

# Inhalt

Einleitung . . . . .	13
Forschungsgegenstand . . . . .	16
Forschungsüberblick . . . . .	29
Aufbau der Studie . . . . .	37
Materialgrundlage . . . . .	44
<b>Erster Teil – Die Archive . . . . .</b>	<b>47</b>
1 Die Arbeit am Archiv . . . . .	51
1.1 Begrenzte Zentralisierung: der Aufbau materialer Verfügungsmacht . . . . .	51
1.2 Das Ordnen von Akten und Urkunden . . . . .	62
1.3 Politischer »Vandalismus« um 1800 . . . . .	70
2 Mit dem Archiv: der rechtspolitische Nutzen des Archivs . . . . .	75
2.1 Der »tägliche Gebrauch« des Archivs . . . . .	77
2.2 Der administrative Bedarf . . . . .	85
2.3 Das Archiv gehört dem ganzen Land . . . . .	91
2.4 Das Vorzugsrecht der Urkunde . . . . .	99
3 Im Archiv: Die Einrichtung der Archivräume . . . . .	105
3.1 Die lokalen Anforderungen an »ein gutes Archiv« . . . . .	105
3.2 Der Dienst der Archivare . . . . .	110
3.3 Die (un-)sichtbaren »Techniker« des Archivs . . . . .	120
3.4 Der Geschäftsbetrieb . . . . .	128
3.5 Das Archiv – ein rechtspolitisches Institut . . . . .	132
<b>Zweiter Teil – Die »Öffnung der Archive« . . . . .</b>	<b>135</b>
4 Reformideen . . . . .	141
4.1 Das »wissenschaftliche Archiv« (Berlin 1819) . . . . .	141
4.2 Eine nähere Verbindung von Akademie und Archiv (München 1824). . . . .	144
4.3 Der wissenschaftliche Archivexperte (Berlin 1832/33) . . . . .	146
4.4 Das Scheitern einer prinzipiellen Öffnung von »oben« . . . . .	148

5	Bitten um Archivbenutzung . . . . .	151
5.1	Die frühneuzeitliche Tradition der Suppliken . . . . .	156
5.2	Die Bitte, der Souverän und die Staatsräson . . . . .	158
5.3	Wie schrieb man ein Gesuch um Archivbenutzung? . . . . .	164
5.4	Wer bat um Archivbenutzung? . . . . .	175
5.5	Exkurs. Der Fall Cosmar oder die herausragende Rolle der Archivare . . . . .	182
5.6	Das Engagement des Staatsdieners für Neubayern . . . . .	189
5.7	Welche Themen interessierten die Bittsteller? . . . . .	192
5.8	Die Hinwendung zu den Archiven . . . . .	198
6	Die administrative Prüfung der Gesuche . . . . .	203
6.1	Die Geburt der Liberalität aus der Arkansphäre . . . . .	204
6.2	Wer entschied über die Gesuche? Die Stimmen des Staates . . . . .	205
6.3	Das preußische Hausministerium und der Wille seiner Majestät . . . . .	208
6.4	Der bayerische Souverän und der Geschäftsgang . . . . .	217
6.5	Die Eingabe in der Verwaltungspraxis . . . . .	223
6.6	Das Ermessen der Gutachter . . . . .	230
6.7	München und Berlin im Vergleich . . . . .	247
6.8	Die Politik des Mitteilbaren . . . . .	254
7	Die Mikropolitik der Gelehrten . . . . .	257
7.1	Archivreisen in Mitteleuropa . . . . .	261
7.2	Die Prüfung der Persönlichkeit . . . . .	263
7.3	Agenten des Staates . . . . .	268
7.4	In der Lobby des Archivs . . . . .	278
7.5	Das Self-fashioning des reisenden Forschers . . . . .	303
7.6	Lobbying im Vorraum des Archivs . . . . .	315
8	Die Forderung nach »freier Benützung« . . . . .	319
8.1	Der Wunsch des Publikums: die literarischen Schriften Friedrichs II. . . . .	321
8.2	Der Fall: Phasen und Konflikte . . . . .	324
8.3	Das Ohr des Königs: sekretieren und präsentieren . . . . .	348
8.4	Die Folgen. . . . .	361
8.5	Der Wandel der institutionellen Kultur . . . . .	371

<b>Dritter Teil – Geschichte schreiben mit dem Archiv</b> . . . . .	375
9 Archive und Geschichte . . . . .	377
9.1 Die Vorzüge der Urkunde . . . . .	378
9.2 Die epistemische Autorität des Archivs . . . . .	383
9.3 Folgen und Rückwirkungen . . . . .	393
Schluss . . . . .	417
Danksagung . . . . .	435
Anhang . . . . .	437
Abkürzungen . . . . .	437
Abbildungen . . . . .	438
Quellen und Literatur . . . . .	439
Archivmaterial . . . . .	439
Gedrucktes Material . . . . .	466
Zeitgenössische Literatur . . . . .	468
Forschungsliteratur . . . . .	478
Personenregister . . . . .	513